

# Ein Geburtstag mit viel Musik

**Jubiläum:** Der Stemweder Chor „Echolot“ wurde vor 25 Jahren ins Leben gerufen. In Dielingen startete die Tournee mit Erinnerungen an das Gründungsjahr

Von Karl-Heinz Tiemeier

■ **Stemwede-Dielingen.** Für den Stemweder Chor „Echolot“ ist dieses Jahr ein ganz besonderes Jahr, denn er feiert seinen 25. Geburtstag. Am 13. März 1994 wurde in einem Jugendgottesdienst das Lied „Neue Brücken“ von Teilnehmern und Mitarbeitern des Jugendcafés gesungen. Das kam so gut an, dass man dann beschloss, einen Chor zu gründen, der zunächst noch keinen Namen hatte und deshalb „Haldemer Jugendchor“ genannt wurde. Im Jahr 1996 wurde für den Chor aus vielen Vorschlägen heraus, den Namen „Echolot“.

## Liverpool-Song zählt zu den Höhepunkten

Für ihre Jubiläumskonzertreihe „25 years all in“ begab sich der Chor Anfang Februar zum Chorwochenende nach Bielefeld. Dort haben die Sän-



**Gibt den Einsatz an:** „Echolot“-Chorleiterin Sarah Seeger begleitet Doris Schubert und Helmut Unger bei „You'll never walk alone“.

gerinnen und Sänger um Chorleiterin Sarah Seeger ein abwechslungsreiches Programm einstudiert. Das Konzert mit mehr als 20 Liedbeiträgen in der vollbesetzten Dielinger St.-Marien-Kirche wurde für die Besucher zu einem unvergesslichen Abend, denn sie konnten den Eifer, den Elan und den Spaß am Singen der Chormitgliedern spüren.

„Echolot“ sang seine Evergreens „Thixo Omothando“, arrangiert von Michael Joseph Barrett oder Jay Althouse

„Hold on tight“. Solistisch von Ines Fieseler und Johanna Kunze sehr gekonnt vorgetragen wurde „Imagine“ von John Lennon. Viel Beifall bekam der Chor für das sehr stimmungsvoll vorgetragene „Yesterday“ von Paul McCartney, hierzu erzählte Moderator Karsten Jacob die Entstehungsgeschichte dieses Liedes.

Der Höhepunkt des Konzertes war das bekannte Lied der Liverpooler Fußballfans, „You'll never walk alone“. Dieses Lied, das ursprünglich gar

nichts mit dem Fußball zu tun hat, denn die Story basiert aus dem ungarischen Theaterstück „Liliom“ von Ferenc Molnár, wurde von den Solisten Doris Schubert und Helmut Unger, begleitet von Sarah Seeger am Klavier einfühlsam vorgetragen. Besonders war, dass alle Gesangstücke von einer Band mit den Musikern Arno Mejanscheck, (Klavier), Kai Uwe Lange (Schlagzeug, Percussion), Jörg Günther (Bassgitarre) und Sebastian Hofmann (Gitarre) begleitet wurden. Weiter wurde „Echolot“ von befreundeten Sängerinnen und Sänger aus Unna unterstützt. Die reisten alle 14 Tage zu Übungsstunden an.

Zwei weitere Jubiläumskonzerte gibt Echolot am 20. Oktober um 17 Uhr in der katholischen Kirche in Lemförde und am 9. November um 19 Uhr in der evangelischen Kirche in Blasheim. Die Konzerte sollte man sich nicht entgehen lassen, denn es ist für jeden Geschmack etwas dabei.